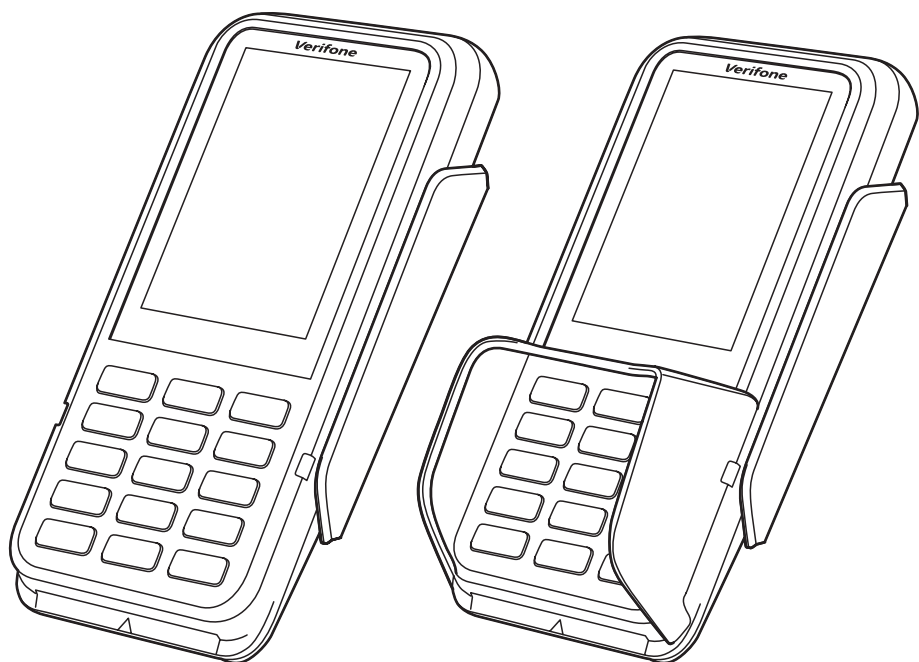


Verifone[®]

P630

Installations- und Bedienungsanleitung



Verifone GmbH
Seilerweg 2f
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@verifone.com
www.verifone.de
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2022 Verifone Corporation, alle Rechte vorbehalten. Verifone und das Verifone Logo sind eingetragene Marken der Verifone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Verifone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

Verifone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Verifone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1	Einführung	8
1.1	Verwendete Symbole	8
1.2	Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung.....	8
1.3	Hinweise zum Service	9
1.4	Begriffe und Abkürzungen	9
2	Sicherheit	12
2.1	Gerätesicherheit.....	12
2.2	Transaktionssicherheit	14
2.3	Garantie	16
3	Produktbeschreibung	17
3.1	Kartenzahlungsterminal P630	17
3.2	Anschlüsse und Karten-Steckplätze	19
3.3	Multiport-Kabel	20
3.4	Display mit Touchscreen-Funktionalität.....	22
3.5	Passwörter	28
4	Gerät bedienen	29
4.1	Gerät ein- / ausschalten	29
4.2	Mit Karte oder Smartphone zahlen	29
4.3	Standard-Zahlung durchführen	31
4.4	Kontaktlose Zahlung	32
4.5	Zahlungssystem manuell auswählen	32
4.6	Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben.....	33
5	Inbetriebnahme vorbereiten	36
5.1	Gerät anschließen.....	37
6	Gerät in Betrieb nehmen	40
6.1	DFÜ-Verbindung einrichten (LAN und WLAN).....	41
6.2	Inbetriebnahme nicht erfolgreich.....	45
6.3	Kassensystem verbinden	46

7	Standard-Bezahlvorgang durchführen	47
7.1	girocard	47
7.2	Kreditkarte	48
7.3	UPI-Karte	49
7.4	Alipay	49
8	Zusatzfunktionen	50
8.1	Trinkgeld	50
8.2	Gutschrift	51
8.3	Stornieren	51
9	Hauptmenü	52
9.1	Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung	52
9.2	Menü-Übersicht	53
10	Kassenschnitt	55
10.1	Kassenschnitt manuell durchführen	55
10.2	Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)	56
10.3	Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)	56
11	Diagnose	57
11.1	Erweiterte Diagnose	57
11.2	Normale Diagnose	57
11.3	Initialisierung	58
11.4	Konfigurationsdiagnose	58
11.5	EMV Konfigurationsdiagnose	59
12	Verwaltung (Händler)	60
12.1	Systemeinstellungen (Systemdaten)	60
12.2	Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)	65
12.3	Fernwartung	69
12.4	Display-Sprache einstellen	69

13	Informationen für Diagnosezwecke.....	70
13.1	Zahlungen	70
13.2	Kassenschnitte anzeigen	71
13.3	Systeminformationen	71
13.4	Händlerjournal anzeigen	72
13.5	Selbsttest	72
13.6	BMP-Verschlüsselung	73
14	Reinigung und Pflege	74
14.1	Gerät reinigen	74
14.2	Kartenleser reinigen	74
15	Fehler und Behebung	75
16	Technische Daten.....	76
16.1	P630.....	76

1 Einführung

1.1 Verwendete Symbole

ACHTUNG

Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

i Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

▶ Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

1.2 Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung

Zielgruppe	Diese Installations- und Bedienungsanleitung richtet sich an Benutzer (z. B. Händler und Kassierer) und Administratoren des Geräts.
Gegenstand	Die Installations- und Bedienungsanleitung beschreibt die Installation und Handhabung des Geräts.
Funktion	<p>Diese Installations- und Bedienungsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Installation, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts.</p> <p>Die Installations- und Bedienungsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Verwendung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.</p>
Verfügbarkeit	Diese Installations- und Bedienungsanleitung und weitere Informationen zum Gerät stehen Ihnen auf folgender Website zum Herunterladen zur Verfügung: www.verifone.com/de/support

1.3 Hinweise zum Service

Hotline Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

1.4 Begriffe und Abkürzungen

Alipay	Bezahldienstleister aus China
Belegarchiv	Immer mehr Firmen speichern die Händlerbelege nur noch in digitaler Form. Ein Händlerbeleg wird dann in der Regel nicht ausgedruckt.
BMP	Bitmap-Position (ISO)
DCC	Dynamic Currency Conversion Dynamische Währungsumrechnung
DFÜ	Datenfernübertragung
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol
DK (ZKA)	Deutsche Kreditwirtschaft (vormals Zentraler Kreditausschuss – ZKA) versteht sich als Interessenvertretung der kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände. Zusammenschluss von Bundesverband der dt. Volks- und Raiffeisenbanken e. V., Bundesverband dt. Banken e. V., Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands e. V., Dt. Sparkassen- und Giroverband e. V., Verband dt. Pfandbriefbanken e. V.
D-PAS	D-PAS ist die kontaktbehafete und kontaktlose Bezahlungsfunktion der Discover (Diners).
ELV	Elektronisches Lastschriftverfahren
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit – oder – Europay, MasterCard, VISA Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.
Expresspay	Expresspay ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der American Express.

gc	girocard
girocard	girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlsysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.
GKK	Geschenk-Kundenkarte
KS	Kassenschnitt
LAN	Local Area Network
NFC	Near Field Communication Die NFC-Technologie dient zur Abwicklung kontaktloser Zahlungsarten wie z. B. PayPass und payWave. Mit der kontaktlosen Zahlung können Kunden Beträge kontaktlos bezahlen ohne Stecken der Karte oder mit dem Smartphone.
Offline	Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.
Online	Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.
O.P.I.	Open Payment Initiative Steht für die Standardisierung der Applikationsschnittstelle zwischen einer Kassenapplikation und einer beliebigen Lösung für bargeldloses Bezahlen.
PayPass	PayPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der MasterCard.
payWave	payWave ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Visa.
PIN	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers
QuickPass	QuickPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Union Pay International.
RS232	Recommended Standard 232 (serielle Schnittstelle)
SAM	Secure Access Module
Smartphone	Mit geeigneter Hardware und einer Bezahl-App kann es zum kontaktlosen Zahlen verwendet werden.

SSL	Secure Sockets Layer SSL ist ein hybrides Verschlüsselungsprotokoll zur Datenübertragung über das Internet.
TID	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
UPI	Union Pay International
USB	Universal Serial Bus
USB OTG	Universal Serial Bus On-The-Go
VHQ TMS	Cloudbasiertes Terminal Management System Fernwartungssystem zum Verwalten und Konfigurieren von Terminals.
ZVT	Zahlungsverkehrsterminal Für ZVT-Kassenprotokoll siehe Webseite des Verbandes der Terminalhersteller: http://www.zvt-kassenschnittstelle.de

2 Sicherheit

2.1 Gerätesicherheit

2.1.1 Normen und Richtlinien

Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der Radio Equipment Directive 2014/53/EU, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

- ▶ Die Konformitätserklärung ist direkt bei Verifone erhältlich oder kann über die Verifone Homepage heruntergeladen werden.

2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Umgebungsbedingungen

- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
- ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit von Geräten entfernt ist, die Vibration verursachen.

Feuchtigkeit

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit ohne Kondenswasserbildung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

Temperatur

Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von -10°C bis $+50^{\circ}\text{C}$ ausgelegt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Störquellen meiden

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Benutzung (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. von Warensicherungssystemen) oder hochfrequente Störquellen (z. B. von mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

2.1.3 Spannungsversorgung sicher und zuverlässig**Netzteil**

- i** Der Hersteller übernimmt bei einer Spannungsversorgung mit Zubehör von Fremdherstellern keine Haftung.

 ACHTUNG

Gefährdung durch Verwendung ungeeigneter Netzteile!
Die Verwendung ungeeigneter Netzteile kann zu Überhitzung oder Brand führen. Durch ungeeignete Netzteile kann eine Funktionsstörung auftreten oder das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil.
- ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder nicht zugelassenes Netzteil.

Stromanschluss

Für den Anschluss des Netzteils benötigen Sie eine 230-V-Steckdose.

- ▶ Halten Sie das Netzteil unbedeckt, damit die im Netzteil entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit im Gefährdungsfall der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.

2.1.4 Entsorgung des Geräts

Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) müssen Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom Hausmüll gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Wiederverwertung sichergestellt ist.

- i** Treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

2.2 Transaktionssicherheit

2.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die nachfolgenden Hinweise dienen dem Schutz der PIN-Eingabe. Sie sind in jedem Fall umzusetzen:

- ▶ Legen Sie das Gerät für jede Zahlung auf eine feste Unterlage (z. B. einen Tisch), damit der Karteninhaber mit seiner Hand die PIN-Eingabe verdecken kann.
- ▶ Wählen Sie eine Stelle, an der der Karteninhaber beim Stecken, Durchziehen oder Präsentieren der Karte den Kartenleser vollständig im Blickfeld hat.
- ▶ Bei stationärem Betrieb: Richten Sie Abstandszonen vor dem Kassenplatz ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das PINPad des Geräts nicht im Sichtbarkeitsbereich installierter Sicherheitskameras befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die PIN-Eingabe nicht über aufgestellte Spiegel beobachtet werden kann.
- ▶ Halten Sie für Ihre Kunden auf Nachfrage Informationen über PIN-Sicherheit bereit.

2.2.2 Dokumentation des Terminal Life Cycle

Der Besitzer des Geräts ist dafür verantwortlich, die folgenden Daten über die Terminals festzuhalten:

- Typenbezeichnung und Seriennummer
- Produktions- und Lieferdatum
- Aufstellorte (chronologisch)
- Reparatur und Wartungen
- Außerbetriebnahme und Verbleib
- Verlust und etwaiger Diebstahl

2.2.3 Durchführung von regelmäßigen Sichtkontrollen

Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und verfügt über vielfältige Schutzmechanismen. Dieser Schutz wirkt gegen Eingriffe in das Gerät und gegen "Abhören" des Datenverkehrs.

Der Schutz kann durch äußerlich angebrachte Überbauten auf das Gerät (z. B. durch Aufsetzen eines Kartenlesers oder einer Tastatur) verloren gehen.

Die Regularien der Zulassungsbehörden verpflichten den Besitzer des Geräts das Kassenpersonal zu unterweisen und regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen zu lassen.

- i** Sensibilisieren Sie Ihr Kassenpersonal und lassen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen.

Sichtkontrolle durchführen

- ▶ Überprüfen Sie bei der Sichtkontrolle folgende Elemente des Geräts:
 - Das Tastaturfeld auf einen möglichen Überbau der Original-Tastatur
 - Den Kartenleser auf eine Manipulation des sichtbaren Magnetstreifen-Lesekopfs und auf Überbau des gesamten Lesers
 - Das Gehäuse des Geräts auf unbekanntes Verfärbungen, Risse und überbreite Fugen zwischen den einzelnen Gehäuseteilen

2.2.4 Passwortschutz

Verschiedene Funktionen, wie z. B. Storno oder Gutschrift, können durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

- ▶ Ersetzen Sie die Passwörter, insbesondere das Händler-Passwort (000000) nach der Inbetriebnahme des Geräts durch eigene Passwörter (siehe Kapitel [12.1.3 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 64](#)).

2.3 Garantie

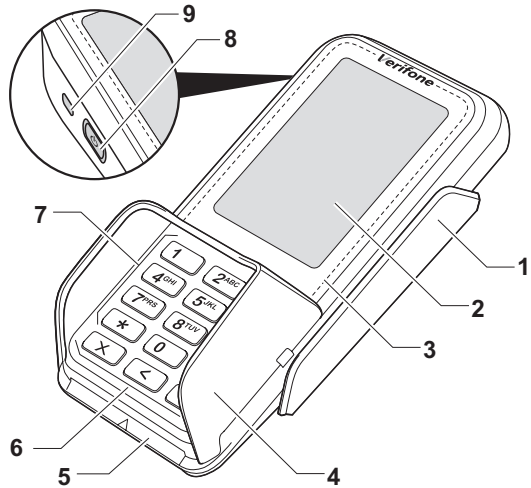
- ▶ Versuchen Sie nicht das Gerät oder das Netzteil zu reparieren.

Bei eigenmächtigem Öffnen von einem der Geräte erlischt der Garantieanspruch.

- ▶ Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Service-dienstleister.

3 Produktbeschreibung

3.1 Kartenzahlungsterminal P630

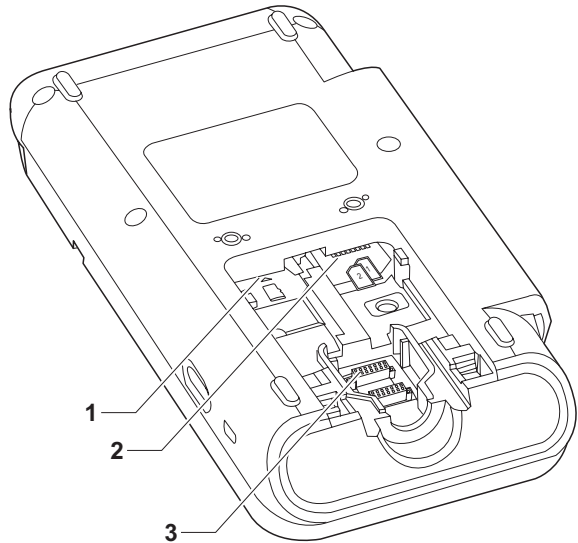


- | | | | |
|---|--|---|-----------------------------|
| 1 | Schlitz des Magnetkartenlesers | 6 | Funktionstasten |
| 2 | Display mit Touchscreen-Funktionalität | 7 | PINPad-Tastatur |
| 3 | NFC-Leser | 8 | Ein-Ausschalter |
| 4 | Sichtschutz (optional) | 9 | Kensington-Lock-Vorrichtung |
| 5 | Schlitz des Chipkartenlesers | | |

Das P630 ist ein Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad), einem Display mit Touchscreen-Funktionalität, einem Magnetkartenleser, einem Chipkartenleser, einem NFC-Leser und einem optionalen Eingabestift.

Kommunikation	Die Kommunikation bei Online-Transaktionen erfolgt über LAN oder WLAN.
PINPad	Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).
Funktionstasten	Die Funktionstasten sind farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen versehen (siehe Kapitel Funktions-tasten auf Seite 27).
Chipkartenleser / Magnetkartenleser	Das Gerät verfügt über einen Chipkartenleser und einen Magnetkartenleser. So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.
NFC-Leser	Die NFC-Antenne, die im Displayrahmen eingebaut ist, erlaubt kontaktlose Zahlungsarten (z. B. PayPass, payWave). Nur Karten oder Smartphones, die diese Funktion unterstützen, können verarbeitet werden.
Display mit Touchscreen-Funktionalität	Das Gerät wird hauptsächlich über das Display mit Touchscreen-Funktionalität bedient. Softkeys auf dem Display, die mit dem bloßen Finger bedient werden, übernehmen die Funktion von Tasten. Da sich die Bedienoberfläche auf dem Touchscreen der Nutzungssituation anpasst, haben Sie direkten Zugriff auf viele Funktionen des Geräts. Das Display zeigt außerdem Menütexpte und Eingaben (siehe Kapitel 3.4 Display mit Touchscreen-Funktionalität auf Seite 22).
Multiport-Kabel	Das Multiport-Kabel vereint alle Anschlüsse in einem Kabel und erleichtert die Installation und die Kabelführung.

3.2 Anschlüsse und Karten-Steckplätze



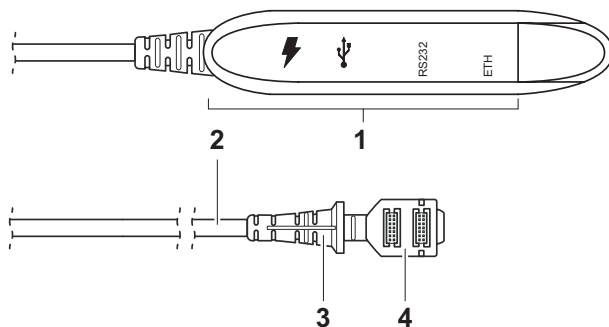
1 Nicht unterstützt

2 Nicht unterstützt

3 Anschluss Multiport-Kabel

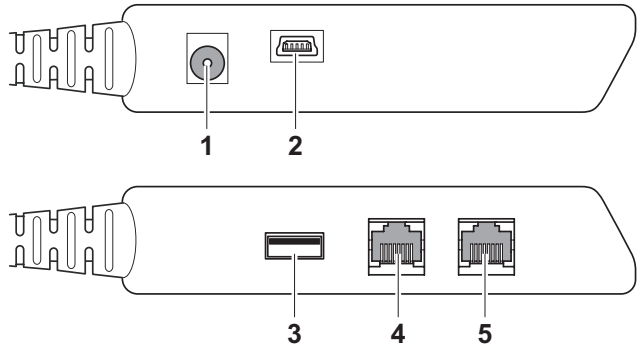
3.3 Multiport-Kabel




3.3.1 Übersicht



- | | | | |
|---|-----------------|---|--|
| 1 | Ausgangsbuchsen | 3 | Zugentlastung |
| 2 | Kabel | 4 | Anschlussstecker an das Kartenterminal |

3.3.2 Ausgangsbuchsen am Multiport-Kabel



Pos	Symbol	Bezeichnung
1		Stromanschluss 12 V / 1 A
2		USB (Client) Anschluss an das Kassensystem
3		USB (Host) (optional) Anschluss an Peripheriegerät (z. B. Barcodescanner)
4	RS232	RS232
5	ETH	Ethernet

3.4 Display mit Touchscreen-Funktionalität

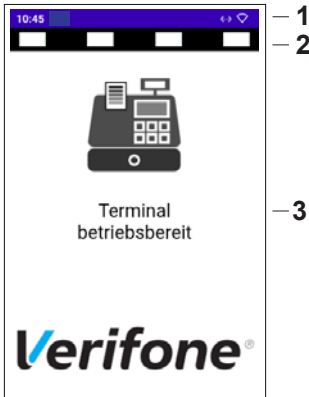
ACHTUNG

Eine Bedienung mit einem ungeeigneten Stift oder ähnlichen Gegenständen kann die Touchscreen-Funktionalität des Displays beeinträchtigen oder das Display beschädigen!

- ▶ Bedienen Sie das Display nur mit dem Finger oder dem mitgelieferten Eingabestift.
-

3.4.1 Display im Grundzustand

Gerät am Kassensystem angemeldet



Nach dem Einschalten des Geräts erscheint das Display im Grundzustand. Je nachdem, ob das Gerät am Kassensystem angemeldet ist, unterscheidet sich die Anzeige und Navigation zu den weiteren Menü-Bildschirmen.

Pos	Bezeichnung / Beschreibung	Verweis
1	Statusleiste Zeigt an: <ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit • Status von: <ul style="list-style-type: none"> – LAN – Kontaktloszahlung 	Seite 26
2	Soft-LEDs Zeigen den Status der Kontaktloszahlung an.	Seite 26
3	Benutzerdialog zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs Wenn das Gerät am Kassensystem angemeldet ist: „ Terminal betriebsbereit “ wird angezeigt. Wenn das Gerät am Kassensystem nicht angemeldet ist: <ul style="list-style-type: none"> • „Bitte anmelden“ wird angezeigt. 	Seite 31
4	<ul style="list-style-type: none"> • Softkeys zum Menü Information und Hauptmenü werden angezeigt. 	



Gerät nicht am Kassensystem angemeldet



3.4.2 Hauptmenü

Gerät am Kassensystem angemeldet



Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie in das **Hauptmenü**.


- ▶ Drücken Sie nacheinander die Tasten 4, 2 und 6.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- i Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

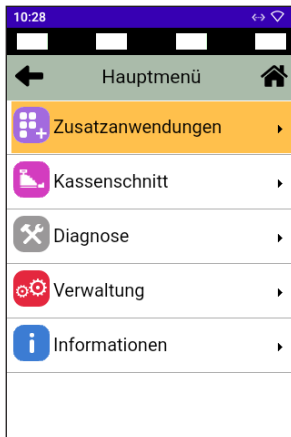
Gerät nicht am Kassensystem angemeldet

- ▶ Drücken Sie den Softkey:



- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- i Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

Alternativ gelangen Sie aus dem Display im Grundzustand durch Drücken der Funktionstaste  in das **Hauptmenü**.



Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren und Informationen abrufen.

Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.

Einige Funktionen, die über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufgerufen werden, können auch über das **Hauptmenü** erreicht werden (z. B. **Kassenschnitt**).

Die detaillierte Beschreibung des **Hauptmenüs** finden Sie im Kapitel [9 Hauptmenü auf Seite 52](#) sowie in den darauffolgenden Kapiteln.



3.4.3 Menü Informationen

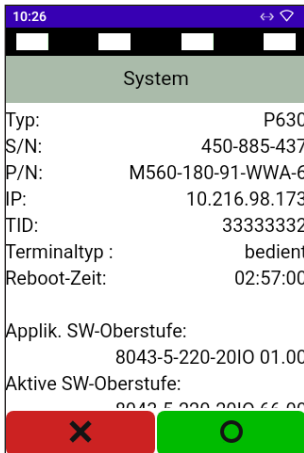
Menü Information aufrufen

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie in das Menü **Informationen**.

- ▶ Drücken Sie den Softkey

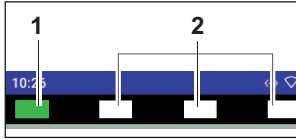


- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .






Im Menü **Informationen** erhalten Sie Angaben zu wichtigen Terminalparametern.

3.4.4 Status der Soft-LEDs





Pos	Status	Beschreibung
1	Blinkt	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
	Leuchtet durchgehend	Der NFC-Leser ist aktiv. Die Karte kann aufgelegt werden.
	Leuchtet nicht	Keine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
2	Leuchten gleichzeitig	Die kontaktlose Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt.

3.4.5 Symbole in der Statusleiste des Displays






Symbol	Beschreibung
	LAN-Verbindung aktiv
	Kein WLAN
	WLAN verbunden

3.4.6 Softkeys auf dem Display






Zeile Menü im Grundzustand (Gerät nicht am Kassensystem angemeldet)

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Menü Informationen
	Hauptmenü

Navigation in den Menüs

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Im Hauptmenü: Zurück zum Grundzustand
	Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren
	Eingabe bestätigen
	Vorgang abbrechen
	Eingabe korrigieren

Funktionstasten

Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgang abbrechen • Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren
	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe korrigieren • Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen • Zeichen vor der Cursorposition löschen • Im Grundzustand: Hauptmenü aufrufen
	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe bestätigen • Vorgang starten
	<ul style="list-style-type: none"> • Im Hauptmenü: Nach unten navigieren • Bei Ziffern-Eingabe: „00“
	<ul style="list-style-type: none"> • Im Hauptmenü: Nach oben navigieren

3.5 Passwörter

Händler-Passwort

Mit dem Händler-Passwort können alle passwortgeschützten Funktionen ausgeführt werden.

Oberkassierer-/Kassierer-Passwort

Neben dem Händler-Passwort verfügt das Gerät über ein Oberkassierer- und ein Kassierer-Passwort. Mit diesen Passwörtern können fest zugeordnete Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle auf der nächsten Seite). Weitere Informationen zum Ändern der Passwörter finden Sie im Kapitel [12.1.3 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 64](#).

Funktion	Kann ausgeführt werden mit:	
	Oberkassierer-Passwort	Kassierer-Passwort
Kassensumme	x	x
Information	x	x
Storno	x	–
Gutschrift	x	–
Kassenschnitt	x	x
Umsatztransfer	x	x

Service-Passwort

Das Service-Passwort wird nur vom Servicetechniker benutzt. Es schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff.

4 Gerät bedienen

4.1 Gerät ein- / ausschalten

Das Gerät besitzt auf der linken Seite einen Ein- / Ausschalter.

4.1.1 Einschalten

▶ Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
Die Software wird geladen.

Der Grundzustand „Bitte anmelden“ wird angezeigt.

▶ Melden Sie das Gerät am Kassensystem an.

Der Grundzustand „Terminal betriebsbereit“ wird angezeigt.

4.1.2 Ausschalten / Neustarten

▶ Halten Sie den Ein- und Ausschalter auf der linken Geräteseite so lange gedrückt, bis das Menü zum Ausschalten oder Neustarten im Display angezeigt wird.

4.2 Mit Karte oder Smartphone zahlen

Das Gerät bietet folgende Möglichkeiten zur Zahlung:

- Mit dem Chip der Karte
- Mit dem Magnetstreifen der Karte
- Kontaktlos mittels NFC-Leser

i Welche Kartenzahlungsmöglichkeit verfügbar ist, hängt von der Konfiguration des Geräts und der Karte ab und wird am Display angezeigt.

4.2.1 Karte oder Smartphone präsentieren (kontaktlos zahlen)



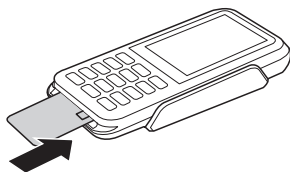
Eines der kontaktlosen Zahlverfahren ist freigeschaltet.
Die erste Soft-LED leuchtet.

- ▶ Halten Sie die Karte oder das Smartphone nahe an das Display.

Ein Signal ertönt.

Alle Soft-LEDs leuchten.

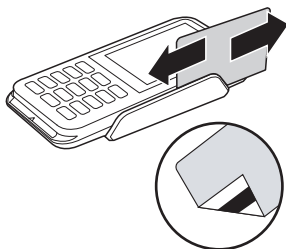
4.2.2 Karte einstecken (Chip lesen)



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Chip nach oben zum Display zeigt.
- ▶ Stecken Sie die Chipkarte in den Schlitz unterhalb der Funktionstasten.

i Achten Sie darauf, dass die Chipkarte bis zum Anschlag eingeschoben ist und erst nach Abschluss der Transaktion oder nach Aufforderung auf dem Display entnommen wird.

4.2.3 Karte durchziehen (Magnetstreifen lesen)



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Magnetstreifen nach links unten zeigt.
- ▶ Ziehen Sie die Magnetstreifenkarte zügig durch den Schlitz für den Magnetkartenleser.

i Achten Sie darauf, dass die Magnetkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit durchgezogen wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.

4.3 Standard-Zahlung durchführen

Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Gerät angefordert werden. So kann z. B. eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden.

ACHTUNG

Beschädigung des Chips und Abbruch der Zahlung!

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
-

Zahlung durchführen (limitgesteuert)

Das Terminal ist am Kassensystem angemeldet. Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte oder ziehen Sie die Karte durch den Magnetkartenleser.

Abhängig von der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits schlägt das Gerät die bevorzugte Zahlungsart vor.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

4.4 Kontaktlose Zahlung

Die kontaktlose Zahlung bietet dem Kunden die Möglichkeit, Beträge kontaktlos zu bezahlen – ohne Stecken der Karte oder mit dem Smartphone.

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung sind:

- Die Höhe des Zahlbetrags liegt im zugelassenen Bereich.
- Die Karte unterstützt eine kontaktlose Zahlungsart (z. B. PayPass, payWave) oder das Smartphone ist entsprechend konfiguriert.
- Die kontaktlose Zahlungsart, die von der Karte oder dem Smartphone unterstützt wird, ist vom Netzbetreiberrechner freigeschaltet:
 - Die erste Soft-LED blinkt.

Kontaktlose Zahlung durchführen

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Halten Sie die Karte oder das Smartphone nahe an das Display.

Alle vier Soft-LEDs leuchten.

Ein Signal ertönt.

- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

4.5 Zahlungssystem manuell auswählen

Die manuelle Wahl des Zahlungssystems wird über das angeschlossene Kassensystem vorgenommen.

4.6 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden je nach Anwendungsfall entweder über eine auf dem Display eingeblendete Tastatur oder über die PINPad-Tastatur eingegeben.

4.6.1 Display-Tastatur verwenden

Display-Tastatur Buchstaben



- 1 Buchstabenfelder
- 2 Zeichen löschen
- 3 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 4 Leerzeichen
- 5 Auf Display-Tastatur Ziffern und Sonderzeichen umschalten
- 6 Zwischen Groß-/Kleinschreibung umschalten

i Um z. B. "ß" einzugeben, die Taste "s" gedrückt halten, bis "ß" erscheint.

Display-Tastatur Ziffern und allgemeine Sonderzeichen



- 1 Ziffern
- 2 Sonderzeichen
- 3 Zeichen löschen
- 4 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 5 Leerzeichen
- 6 Auf Display-Tastatur Buchstaben umschalten

4.6.2 PINPad-Tastatur verwenden

PINPad-Tastatur Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden über die PINPad-Tastatur eingegeben. Alle PINPad-Tasten sind mit mehreren Zeichen belegt.

Die PINPad-Tasten „2“ bis „9“ sind mit folgenden Zeichen belegt:

- Die auf der PINPad-Taste abgebildeten Zeichen, z. B. „2ABC“
- Die entsprechenden kleinen Buchstaben, z. B. „abc“
- Ggf. Umlaute, z. B. „Ää“ oder Sonderzeichen wie „ß“

Die PINPad-Tasten „0“ und „1“ sind mit weiteren Sonderzeichen belegt.

- ▶ Drücken Sie die jeweilige PINPad-Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen erscheint.
- ▶ Warten Sie eine Sekunde.

Das Zeichen wird übernommen.

5 Inbetriebnahme vorbereiten

ACHTUNG

Beeinträchtigung der Funktion des Geräts durch Staub und Feuchtigkeit!

- ▶ Wählen Sie einen Installationsort, der frei von Staub, Nässe und hoher Luftfeuchtigkeit ist.
-

Erforderliche Ausstattung

Für die Installation benötigen Sie folgende Ausstattung:

- Standard-Equipment
 - P630 Terminal
 - Multiport-Kabel
 - Netzteil
 - Netzkabel
- 230-V-Steckdose zur Stromversorgung

5.1 Gerät anschließen

⚠ ACHTUNG

Lockerung und Beschädigung der Buchsen und Anschlusskabel durch Zugkraft!

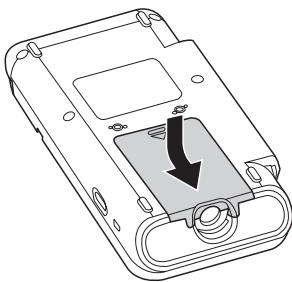
- ▶ Ziehen Sie nicht an angeschlossenen Anschlusskabeln.
- ▶ Sichern Sie alle Kabel durch entsprechende Vorrichtungen, z. B. Kabelkanäle.

5.1.1 Abdeckung des Anschlussfachs entfernen

⚠ ACHTUNG

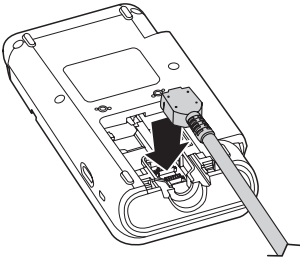
Zerstörung von elektrostatisch empfindlichen Bauteilen durch Berührung!

- ▶ Beachten Sie Maßnahmen zum Schutz der elektrostatisch gefährdeten Bauteile.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung aller Kontakte und der elektrischen Bauteile.



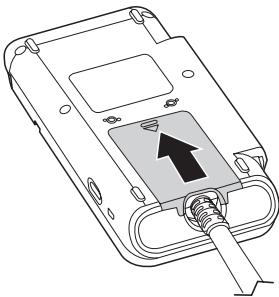
- ▶ Drücken Sie vorsichtig auf die Abdeckung und schieben Sie die Abdeckung gleichzeitig in Pfeilrichtung.
- ▶ Nehmen Sie die Abdeckung vom Anschlussfach.

5.1.2 Multiport-Kabel anschließen



- ▶ Stecken Sie den Stecker des Multiport-Kabels in die Buchse (siehe Kapitel [3.2 Anschlüsse und Karten-Steckplätze auf Seite 19](#)).

5.1.3 Abdeckung des Anschlussfachs anbringen



- ▶ Legen Sie die Abdeckung auf das Anschlussfach.
- ▶ Schieben Sie die Abdeckung vorsichtig in Pfeilrichtung, bis die Abdeckung einrastet.

5.1.4 Datenleitungen anschließen

ACHTUNG

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschen Leitungen!

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte Datenleitungen.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass die Datenleitungen in die richtigen Buchsen des Multiport-Kabels gesteckt sind (siehe Kapitel [3.3.2 Ausgangsbuchsen am Multiport-Kabel auf Seite 21](#)).
-
- ▶ Stecken Sie die Stecker **ausschließlich** in die entsprechenden Buchsen des Multiport-Kabels.

5.1.5 Netzteil anschließen

ACHTUNG

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschem Netzteil!

- ▶ Versorgen Sie das Gerät nur über das mitgelieferte Netzteil mit Spannung.
 - ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder nicht zugelassenes Netzteil.
-
- ▶ Stecken Sie den runden Stecker des Netzteilkabels in die mit dem Blitz-Symbol gekennzeichnete Buchse des Multiport-Kabels (siehe Kapitel [3.3.2 Ausgangsbuchsen am Multiport-Kabel auf Seite 21](#)).
 - ▶ Stecken Sie den Netzteilstecker in eine 230-V-Steckdose.

Der Inbetriebnahme-Vorgang wird gestartet (siehe Kapitel [6 Gerät in Betrieb nehmen auf Seite 40](#)).

6 Gerät in Betrieb nehmen

- Vor Sie mit dem Gerät Transaktionen durchführen können, müssen Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- Voraussetzungen für die Inbetriebnahme**
- Voraussetzungen für die Inbetriebnahme sind:
- Das Multiport-Kabel ist am Gerät eingesteckt.
 - Das Netzkabel (LAN) ist am Multiport-Kabel angeschlossen.
 - oder -
 - Ein WLAN ist verfügbar, mit dem sich das Gerät verbinden kann.
 - Ein kompatibles Kassensystem ist vorhanden.
 - Das Gerät und das Kassensystem können über das LAN- oder WLAN-Netzwerk sowohl untereinander als auch mit dem Internet kommunizieren.
 - Eine gültige Terminal-ID ist vorhanden.
- i** Die Terminal-ID (TID) bekommen Sie von Ihrem Service-Dienstleister. Die Terminal-ID (TID) ist eine 8-stellige Zahl.
- Inbetriebnahme-Vorgang starten**
- ▶ Stecken Sie den Netzteilstecker in eine 230-V-Steckdose.
 - i** Sobald das Gerät zum ersten Mal mit Spannung versorgt wird, startet der Inbetriebnahme-Vorgang.
- Sprache wählen**
- ▶ Wählen Sie die Sprache.
- Passwort eingeben**
- ▶ Geben Sie das Händler-Passwort ein.
 - i** Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.
 - ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- Terminal-ID eingeben**
- ▶ Geben Sie die Terminal-ID (TID) ein.
 - ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
 - ▶ Geben Sie erneut die Terminal-ID (TID) ein.
 - ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme

Die weitere Inbetriebnahme erfolgt automatisch. Sie nimmt einige Zeit in Anspruch.

Der Grundzustand wird angezeigt.

Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist das Gerät betriebsbereit.

i Je nach Konfiguration des Geräts kann die Anzeige unterschiedlich aussehen.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6.3 Inbetriebnahme nicht erfolgreich auf Seite 45](#).

Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme nicht möglich


Wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern keine automatische Inbetriebnahme möglich ist, erscheint bei der Inbetriebnahme nach einiger Zeit automatisch die Abfrage **DFÜ Konfigurieren?**.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6.1 DFÜ-Verbindung einrichten \(LAN und WLAN\) auf Seite 41](#)).

6.1 DFÜ-Verbindung einrichten (LAN und WLAN)



i Nur wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern eine automatische Inbetriebnahme nicht möglich ist, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

► Um das **Hauptmenü** aufzurufen, drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey (siehe links).

► Navigieren Sie zum nebenstehenden Punkt.

Hauptmenü

Verwaltung

Händler

Systemdaten

Android-Parameter

**Netzwerk &
Internet**

IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen

Standardmäßig werden die IP-Einstellungen automatisch ermittelt.

Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.

- ▶ Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.

Das Gerät führt die Inbetriebnahme automatisch durch.

IP-Adresse manuell eingeben

i Ein- oder zweistellige Werte müssen mit führenden Nullen eingegeben werden.

- ▶ Wählen Sie folgende Funktion

LAN-Verbindung: Advanced options -> Ethernet.

- oder -

WLAN-Verbindung: Advanced options -> Wi-Fi.

- ▶ Aktivieren Sie den Radiobutton **Statisch**.
- ▶ Geben Sie nacheinander folgende Parameter ein:
 - IP-Adresse des Terminals
 - IP-Adresse des Gateways des Terminals
 - Subnetzmaske des Terminals
 - IP-Adresse des DNS-Server DNS1 und DNS2 des Terminals

i Bei Fragen zu den einzugebenden Parametern wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

- ▶ Drücken Sie nach jeder Eingabe auf **Speichern**.

Die Schnittstelle wird konfiguriert.

Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.

- ▶ Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.
- ▶ Verlassen Sie das Menü durch Drücken der Funktionstaste **X** oder durch Drücken auf das Pfeilsymbol im Display.
- ▶ Führen Sie eine Netzdiagnose durch, siehe Kapitel [11.4 Konfigurationsdiagnose auf Seite 58](#), um die Funktion der DFÜ-Schnittstelle zu prüfen.

Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme

Die weitere Inbetriebnahme erfolgt automatisch. Sie nimmt einige Zeit in Anspruch.

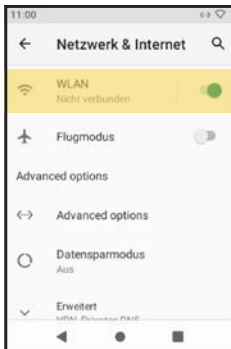
Der Grundzustand wird angezeigt.

Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist das Gerät betriebsbereit.

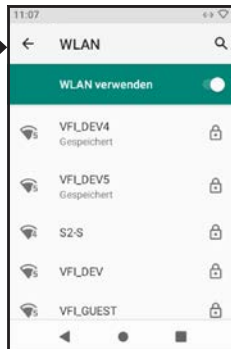
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann die Anzeige unterschiedlich aussehen.
- i** Weitere Informationen siehe Kapitel [6.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich auf Seite 45](#).

6.1.1 WLAN aktivieren und konfigurieren

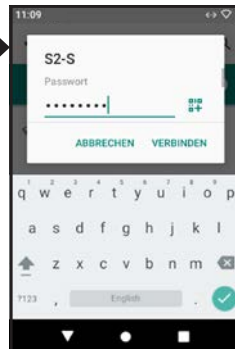
▶ WLAN aktivieren.



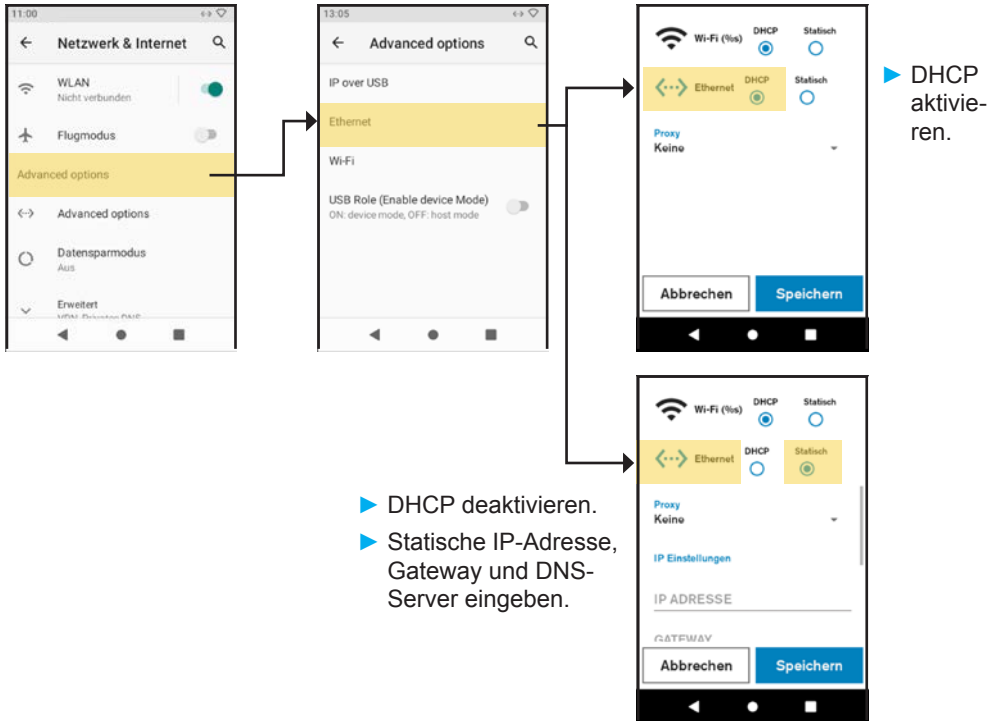
▶ WLAN auswählen.



▶ Passwort eingeben.



6.1.2 LAN konfigurieren



6.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "**Nur Menü möglich**".

Mögliche Fehlerursachen für eine nicht erfolgreiche Inbetriebnahme sind z. B.:

- Falsche Terminal-ID eingegeben
- Unzutreffende Voreinstellungen

Inbetriebnahme-Vorgang neu starten

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- ▶ Schließen Sie das Netzteil wieder an die Steckdose an.

Der Inbetriebnahme-Vorgang startet neu.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6 Gerät in Betrieb nehmen auf Seite 40](#).

Fehlerbehebung



War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, können Sie mögliche Fehler wie folgt beheben:

- ▶ Um das **Hauptmenü** aufzurufen, drücken Sie die Funktionstaste **◀** oder wählen Sie den Softkey (siehe links).
- ▶ Prüfen Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen siehe Kapitel [6.1 DFÜ-Verbindung einrichten \(LAN und WLAN\) auf Seite 41](#).
- ▶ Beheben Sie mögliche Fehler.
- ▶ Führen Sie eine erweiterte Diagnose durch (siehe Kapitel [11.1 Erweiterte Diagnose auf Seite 57](#)).
- i** Beachten Sie Anzeigen am Display. Möglicherweise enthalten sie einen Hinweis auf die Fehlerursache.
- i** Falls Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen können, wenden Sie sich an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

6.3 Kassensystem verbinden

IP-Adresse anzeigen



- ▶ Wählen Sie im Grundzustand das Menü **Information**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **System**.
- ▶ Wählen Sie **Anzeige**.
- ▶ Wählen Sie **DFÜ-Daten**.

*In der Zeile **IP**: wird die aktuelle IP-Adresse des Geräts angezeigt.*

- ▶ Notieren Sie die aktuelle IP-Adresse.

Kassensystem verbinden

- ▶ Bauen Sie am Kassensystem die Verbindung zum Gerät auf.

- Geben Sie am Kassensystem die aktuelle IP-Adresse und Port-Nummer ein.

Das Kassensystem verbindet sich mit dem Gerät.

- ▶ Melden Sie das Kassensystem am Gerät an.

Die Anzeige "Terminal betriebsbereit" erscheint am Gerät.

*Die Softkeys **Hauptmenü** und Menü **Information** im Display verschwinden.*

7 Standard-Bezahlvorgang durchführen

7.1 girocard

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet.

girocard-Zahlungen können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß den Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online / offline) durch das Gerät oder die Karte.

girocard-Zahlung

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.
- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

Bei Zahlung mit Lastschriftverfahren:

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem mitgelieferten Eingabestift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

7.2 Kreditkarte

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet.

Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem mit einer girocard. Je nach Konfiguration des Geräts können Kreditkarten-Transaktionen auch offline abgewickelt werden.

Zahlung mit der Kreditkarte

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.
- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.



Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

Falls die Unterschrift des Kunden verlangt wird:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ! Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem mitgelieferten Eingabestift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

Zahlung mit Kartendaten der Kreditkarte

Falls die Kreditkarte nicht gelesen werden kann, können Sie die Kartendaten manuell eingeben, wenn die Konfiguration des Terminals dies erlaubt.

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .
- ▶ Geben Sie die Kartennummer der Kreditkarte ein.
- ▶ Geben Sie das Ablaufdatum (MM/JJ) der Kreditkarte ein.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

7.3 UPI-Karte

Union Pay International (UPI)-Karten, auch als China Union Pay (CUP) bekannt, sind Zahlkarten aus China.

Wenn das Terminal für die Verarbeitung von UPI-Karten konfiguriert ist, können UPI-Karten in den gleichen Schritten wie Kreditkarten verarbeitet werden.

In Einzelfällen kann jedoch eine spezielle Verarbeitung erforderlich sein.

7.4 Alipay

Alipay ist ein Bezahl Dienstleister aus China.

Wenn das Terminal für die Bezahlung mit Alipay konfiguriert ist, können Zahlungen auf folgende Weise durchgeführt werden:

Alipay

▶ Lösen Sie die Zahlung über das Kassensystem aus.

Es wird ein QR-Code angezeigt.

▶ Bitten Sie den Kunden, diesen QR-Code mit seinem Smartphone zu scannen.

i Der Kunde benötigt hierfür die Alipay-App auf seinem Smartphone.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

8 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
 - Gutschrift
 - Stornieren
- i** Einige der Zusatzfunktionen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.
- ▶ Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

8.1 Trinkgeld

Die Trinkgeld-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten- oder girocard-Zahlungen zu einem Rechnungsbetrag, für den schon eine Zahlung durchgeführt wurde, ein Trinkgeld hinzuzufügen.

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung sind:

- Die Trinkgeld-Funktion ist freigeschaltet.
 - Der Zahlbeleg mit den ausgefüllten Zeilen „Tip“ und „Total“ (Originalbeleg) ist vorhanden.
- ▶ Geben Sie am Kassensystem die Belegnummer des Zahlbelegs (Originalbeleg) ein.
- ▶ Geben Sie am Kassensystem den Trinkgeldbetrag ein.
- ▶ Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.
- ▶ Bestätigen Sie am Kassensystem den Gesamtbetrag.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

8.2 Gutschrift

Die Gutschrift-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.

- ▶ Lösen Sie die Gutschrift über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Gutschrift wird bearbeitet.

8.3 Stornieren

i Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag eines Zahlbelegs. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzungen für die Stornierung einer Zahlung sind:

- Seit der Zahlung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Die Nummer des Zahlbelegs ist bekannt.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händler-Passwort).

Zahlung stornieren

- ▶ Lösen Sie die Stornierung über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.


Die Stornierung wird bearbeitet.

9 Hauptmenü

Hauptmenü aufrufen



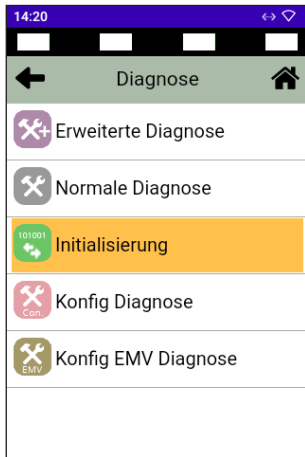
Das Gerät befindet sich im Grundzustand.

► Um das **Hauptmenü** aufzurufen, drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey (siehe links).

Im Hauptmenü navigieren

i Informationen, wie Sie durch das Hauptmenü navigieren, finden Sie in den Kapiteln [3.4.6 Softkeys auf dem Display auf Seite 26](#).

9.1 Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung



In der Kopfzeile des Displays steht der Name des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden, z. B. Menü **Diagnose**. In den folgenden Zeilen sind die Namen der Untermenüs aufgelistet.

Durch Berühren eines Menüpunkts oder Untermenüpunkts auf dem Display, können die einzelnen Menüs aufgerufen werden.

Ein Scrollbalken zeigt an, dass noch weitere Menüpunkte vorhanden sind. Durch Berühren und Herunterziehen des Scrollbalkens werden die weiteren Menüpunkte angezeigt.

In dieser Anleitung ist der Menü-Pfad bis zu einer bestimmten Funktion auf folgende Art dargestellt.

Beispiel:

Hauptmenü

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

9.2 Menü-Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis	
Zusatzanwendungen	i Die Reihenfolge und Auswahl der Menüpunkte variiert abhängig von den freigeschalteten Zusatzanwendungen.				
Kassenschnitt	Kassenschnitt			Seite 55	
	Umsatztransfer			Seite 56	
	Journaltransfer			Seite 56	
Diagnose	Erweiterte Diagnose			Seite 57	
	Normale Diagnose			Seite 57	
	Initialisierung			Seite 58	
	Konfig Diagnose			Seite 58	
	Konfig EMV Diagnose			Seite 59	
Verwaltung	Händler	Systemdaten	Kassenschnittstelle	Seite 61	
			Händlerdaten	Seite 62	
			Passworte	Seite 64	
			Android-Parameter		
			Wartezeit Karte einstecken	Seite 65	
	Kartendaten		gc-Daten	Seite 66	
			Passwort bei Storno	Seite 66	
			Kassierer Nr	Seite 67	
			KS-Art	Seite 67	
			Passwort bei KS	Seite 68	
			Offlineübertragung	Seite 68	
	Fernwartung		Wartungs-Ruf	Seite 69	
	i Abhängig von der Konfiguration können hier noch Menüpunkte zum digitalen Belegarchiv folgen.				
	Service	i Die Service-Funktionen sind passwortgeschützt und nur für den Servicetechniker verfügbar.			
	Sprache			Seite 69	
Informationen	Zahlungen	Anzeige		Seite 70	
		Letzte Transaktion		Seite 71	
	Kassenschnitte			Seite 71	
	System	Anzeige		Seite 71	
		Druck in Datei		Seite 72	
	Händlerjournal	Anzeige		Seite 72	
	Selbsttest	Kartenleser		Seite 72	
		Tastatur		Seite 73	
	BMP-Verschlüsselung			Seite 73	

9.2.1 Verwaltung / Händler / Systemdaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6	Verweis
Systemdaten	Kassenschnittstelle	ZVT	COM	Seite 61
			USB	
			TCP/IP	
		Verifone	COM	Seite 61
			USB	
			TCP/IP	
	OPI			Seite 61
	Aus			Seite 62
	Abschlussmeldung		Abschlussmeldung früher bei Zahlungen	Seite 62
			Abschlussmeldung bei Kartentnahme	
	Händlerdaten	Händleradresse		Seite 62
		Werbung		
		Terminal-Ident		
Passworte	Händler Passwort		Seite 64	
	Oberkass. Passwort			
	Kassierer Passwort			
Android Parameter				
Wartezeit Karte einstecken			Seite 65	

9.2.2 Verwaltung / Händler / Kartendaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Kartendaten	gc-Daten	Umsatztransfer	Seite 66
	Passwort bei Storno		Seite 66
	Kassierer Nr		Seite 67
	KS-Art		Seite 67
	Passwort bei KS		Seite 68
	Offlineübertragung		Seite 68

10 Kassenschnitt

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion **Kassenschnitt** bestimmen Sie manuell den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.

Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen (siehe Kapitel [12.2.4 Kassenschnitt-Art \(zeitgesteuert / manuell\) einstellen auf Seite 67](#)).

ACHTUNG

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.
-

10.1 Kassenschnitt manuell durchführen

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Kassensummen

...

Rufen Sie die Funktion über das **Hauptmenü** auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.

Das Display gibt Ihnen an, ob der Kassenschnitt erfolgreich war.

10.2 Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

...

Kassensummen

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.

▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.

▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

Die Offline-Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

10.3 Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

...

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.

▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.

▶ Wählen Sie die Funktion **Journaltransfer**.

Die Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

11 Diagnose

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Erweiterte Diagnose**
 - **Normale Diagnose**
 - **Initialisierung**
 - **Konfig Diagnose**
 - **Konfig EMV Diagnose**

11.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.

Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.2 Normale Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

Initialisierung

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Normale Diagnose**.

Das Gerät überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.3 Initialisierung

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

► Wählen Sie die Funktion **Initialisierung**.

Zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner werden verschiedene Daten abgeglichen.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.4 Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Initialisierung

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig Diagnose**.

Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen werden zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner ausgetauscht.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig EMV Diagnose**.

Die EMV-Terminalparameter werden vom Netzbetreiber-rechner zum Gerät übertragen.

Mögliche EMV-Terminalparameter

Abkürzung	Bedeutung
a	Mündliche Autorisierung (Kauf nach telefonischer Autorisierung)
B	Cashback
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung (enthält die Reservierung R)
G	Gutschrift
m	Manuelle Kartendateneingabe möglich
O	Reservierung ist als Online-Vorautorisierung und als Offline-Transaktion mit Buchung des endgültigen Betrags möglich.
R	Reservierung
r	Mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
t	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	Manuelles Storno

12 Verwaltung (Händler)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Händler

Service

...

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, tiefer in die Konfiguration des Geräts einzugreifen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händler**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Systemdaten**
 - **Kartendaten**
 - **Fernwartung**

i Abhängig von der Konfiguration können hier noch Menüpunkte zum digitalen Belegarchiv folgen.

12.1 Systemeinstellungen (Systemdaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Systemdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Kassenschnittstelle**
 - **Händlerdaten**
 - **Passworte**
 - **Android-Parameter**
 - **Wartezeit Karte stecken**

12.1.1 Kassenschnittstelle

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kassenschnittstelle

Händlerdaten

...

Die Kommunikation mit einer Kassenapplikation kann über verschiedene Schnittstellen und Protokolle erfolgen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnittstelle**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **ZVT**
 - **Verifone**
 - **OPI**
 - **Aus**
 - **Abschlussmeldung**

ZVT

Für das ZVT-Kassenprotokoll siehe Webseite des Verbandes der Terminalhersteller: <http://www.zvt-kassenschnittstelle.de>

- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Schnittstellen:
 - **COM**
 - **USB**
 - **TCP/IP**

Verifone

- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Schnittstellen:
 - **COM**
 - **USB**
 - **TCP/IP**

OPI

OPI ist eine standardisierte Applikationsschnittstelle zwischen einer Kassenapplikation und einer beliebigen Lösung für bargeldloses Bezahlen.

Aus

Keine Kassenschnittstelle

Abschlussmeldung

Nach jeder Zahlung wird eine Abschlussmeldung angezeigt.

- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Abschlussmeldung früher bei Zahlungen:**
Die Abschlussmeldung durch das Terminal wird früher an die Kasse gesendet (bevor alle Speichervorgänge im Terminal für die Zahlung abgeschlossen sind). Dadurch ist die Kasse in der Lage, die Zahlung selbst schneller zu beenden und schneller einen neuen Kassiervorgang zu starten.
 - **Abschlussmeldung bei Kartenentnahme**

12.1.2 Händlerdaten eingeben

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kassenschnittstelle

Händlerdaten

Passworte

...

Auf den Druckbelegen, die am Kassensystem gedruckt werden, können Sie Händlerdaten wie Adresse, Branche oder einen Werbetext darstellen. Die Daten geben Sie am Gerät ein.





Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbelegs.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händlerdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Händleradresse**
 - **Werbung**
 - **Terminal-Ident**

Händleradresse

Für die Eingabe der Händleradresse stehen Ihnen 4 Zeilen zur Verfügung. Sie können für jede Zeile festlegen, ob diese auf dem Druckbeleg in doppelter Breite, doppelter Höhe oder zentriert dargestellt werden soll.

Bei doppelter Breite sind maximal 12 Buchstaben pro Zeile möglich.

- i** Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen ist im Kapitel [4.6 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 33](#) ausführlich beschrieben.
- ▶ Löschen Sie vorhandenen Text mit der Funktionstaste  oder mit dem Softkey .
- ▶ Geben Sie den Text der ersten Zeile ein – oder – Geben Sie kein Zeichen ein, wenn die Zeile leer bleiben soll.
- ▶ Bestätigen Sie den Inhalt der Zeile.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display und wählen Sie die Einstellungen zu Breite, Höhe und Zentrierung.
- ▶ Wiederholen Sie die Schritte für die drei verbleibenden Zeilen.
- i** Alle 4 Zeilen müssen bestätigt werden, um die Eingaben zu speichern und den Vorgang zu beenden. Sie können den Vorgang mit der Funktionstaste  oder mit dem Softkey  abbrechen. Alle Eingaben zur Händleradresse werden verworfen.

Werbung

Für die Eingabe des Werbetexts stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung.

- i** Die Eingabe des Werbetexts erfolgt wie die Eingabe der Händleradresse.

Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Geräte in einem Haus dient die Terminalidentifikation (TID).

In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und / oder eine laufende Nummer eingeben (z. B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text und / oder die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg am Kassensystem gedruckt.

▶ Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

i Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel [4.6 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 33](#) ausführlich beschrieben.

12.1.3 Passwörter (Händler, Oberkassierer, Kassierer) ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Händlerdaten

Passwörter

Android-Parameter

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Passwörter**.

▶ Wählen Sie das Passwort, das Sie ändern möchten:

– **Händler Passwort**

– **Oberkass. Passwort**

– **Kassierer Passwort**

▶ Geben Sie das neue Passwort ein (6 Stellen).

i Die Grundeinstellung für die Passwörter ist 000000.

12.1.4 Wartezeit Karte stecken

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Android-Parameter

Wartezeit Karte stecken

Wenn nach Auslösung der Kartenzahlung über das Kartensystem die Karte nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums gesteckt wird, bricht das P630 die Transaktion ab.

▶ Ändern Sie die vorgegebene Wartezeit.

12.2 Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, Zahlungsabläufe und die Durchführung des Kassenschnitts auf Ihren Bedarf anzupassen.

▶ Wählen Sie die Funktion **Kartendaten**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **gc-Daten**
- **Passwort bei Storno**
- **Kassierer Nr**
- **KS-Art**
- **Passwort bei KS**
- **Offlineübertragung**

12.2.1 girocard-Zahlungen konfigurieren

Hauptmenü

▶ Wählen Sie die Funktion **gc-Daten**.

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

gc-Daten

Passwort bei Storno

...

Umsatztransfer

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja**: Nach jedem Umsatztransfer wird ein Beleg am Kassensystem gedruckt.
- **Nein**: Es wird kein Beleg gedruckt.

12.2.2 Passwortschutz bei Storno ein- / ausschalten

Hauptmenü

▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei Storno**.

...

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

Verwaltung

- **Ja**: Jede Stornierung einer Zahlung ist passwortgeschützt.

...

Händler

- **Nein**: Die Stornierung ist nicht passwortgeschützt.

...

Kartendaten

gc-Daten

Passwort bei Storno


Kassierer Nr

...

12.2.3 Zahlung mit Kassierer-Nummer ein- / ausschalten

- | | |
|---------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Kassierer Nr. |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja: Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Gerät seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Gerät gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert. |
| ... | |
| Händler | – Nein: Der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben. |
| ... | |
| Kartendaten | |
| ... | |
| Passwort bei Storno | |
| Kassierer Nr | |
| KS-Art | |
| ... | |

12.2.4 Kassenschnitt-Art (zeitgesteuert / manuell) einstellen

- | | |
|-----------------|---|
| Hauptmenü |  ACHTUNG |
| ... | Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung! |
| Verwaltung | ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist. |
| ... | |
| Händler | |
| ... | |
| Kartendaten | ▶ Wählen Sie die Funktion KS-Art . |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Kassierer Nr | – Ja: Der Kassenschnitt wird zeitgesteuert durchgeführt. |
| KS-Art | – Nein: Der Kassenschnitt muss manuell durchgeführt werden. |
| Passwort bei KS | ▶ Wenn Sie den zeitgesteuerten Kassenschnitt gewählt haben, geben Sie die Uhrzeit ein, zu der der Kassenschnitt durchgeführt werden soll. |
| ... | ▶ Bestätigen Sie die Eingabe. |

12.2.5 Passwortschutz bei Kassenschnitt ein- / ausschalten

- Hauptmenü
- ...
 - Verwaltung
 - ...
 - Händler
 - ...
 - Kartendaten
 - ...
 - KS-Art
 - Passwort bei KS**
 - Offlineübertragung
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei KS**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
- **Ja**: Jeder Kassenschnitt ist passwortgeschützt.
 - **Nein**: Der Kassenschnitt ist nicht passwortgeschützt.

12.2.6 Übertragung von Offline-Umsätzen (Offlineübertragung) einstellen

- Hauptmenü
- ...
 - Verwaltung
 - ...
 - Händler
 - ...
 - Kartendaten
 - ...
 - Passwort bei KS
 - Offlineübertragung**
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Offlineübertragung**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
- **Ja**: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen.
 - **Nein**: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion **Kassenschnitt** oder **Umsatztransfer** zum Netzbetreiber übertragen werden.

12.3 Fernwartung

- | | |
|---------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Fernwartung . |
| ... | ▶ Wählen Sie die Funktion Wartungs-Ruf . |
| Verwaltung | <i>In Abstimmung mit dem Wartungszentrum wird das Gerät neu konfiguriert oder Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.</i> |
| ... | |
| Händler | |
| Systemdaten | |
| Kartendaten | |
| Fernwartung | |
| Wartungs-Ruf | |

12.4 Display-Sprache einstellen

- | | |
|----------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Sprache . |
| ... | ▶ Wählen Sie die Sprache. |
| Verwaltung | i Die Grundeinstellung ist Deutsch. |
| Händler | |
| Service | |
| Sprache | |

13 Informationen für Diagnosezwecke

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

In diesem Menü können Sie sich Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke anzeigen lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlungen**
 - **Kassenschnitte**
 - **System**
 - **Händlerjournal**
 - **Media**
 - **Selbsttest**
 - **BMP-Verschlüsselung**

13.1 Zahlungen

13.1.1 Einzelne Zahlung anzeigen

Hauptmenü





...

Informationen

Zahlungen

Anzeige




Letzte Transaktion

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ▶ Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach oben und unten.
- ▶ Verlassen Sie das Menü mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

13.1.2 Letzte Transaktion anzeigen

- | | |
|---------------------------|---|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Letzte Transaktion . |
| ... | <i>Die letzte Transaktion wird angezeigt.</i> |
| Informationen | |
| Zahlungen | |
| Anzeige | |
| Letzte Transaktion | |

13.2 Kassenschnitte anzeigen

- | | |
|-----------------------|---|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Kassenschnitte . |
| ... | <i>Der letzte Kassenschnitt wird angezeigt.</i> |
| Informationen | ▶ Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach oben und unten, um die weiteren Kassenschnitte anzeigen zu lassen. |
| Zahlungen | |
| Kassenschnitte | i Sie können ein Duplikat von Kassenschnitten erstellen. |
| System | ▶ Wählen Sie hierzu den gewünschten Kassenschnitt aus und betätigen Sie zweimal die Funktionstaste  . |
| ... | |

13.3 Systeminformationen

13.3.1 Systeminformationen anzeigen

- | | |
|----------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Anzeige . |
| ... | <i>Informationen zum Gerät werden angezeigt.</i> |
| Informationen | |
| ... | |
| System | |
| Anzeige | |
| Druck in Datei | |

13.3.2 Systeminformationen in Datei drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

System

Anzeige

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.

Die Informationen zum System werden gespeichert und können über das VHQ TMS abgerufen werden.

13.4 Händlerjournal anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen


...



Händlerjournal

Anzeige

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.

▶ Blättern Sie mit den Softkeys  und  (oben / unten), um weitere Journaleinträge anzuzeigen.

▶ Bestätigen Sie die Wahl mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

13.5 Selbsttest

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

...

Mit dieser Funktion prüfen Sie das Gerät auf einwandfreie Funktion.

▶ Wählen Sie die Funktion **Selbsttest**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

– **Kartenleser**: Folgen Sie den Anweisungen am Display. Chipkartenleser und Magnetkartenleser werden geprüft. Informationen werden angezeigt.

– **Tastatur**: Siehe Kapitel [13.5.1 PINPad-Tastatur prüfen auf Seite 73](#).

13.5.1 PINPad-Tastatur prüfen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Media

Selbsttest

Tastatur

Kartenleser

▶ Wählen Sie die Funktion **Tastatur**.

Verschiedene Symbole / Ziffern werden angezeigt.

▶ Drücken Sie nacheinander die dem Symbol / der Ziffer entsprechende PINPad-Taste. Beginnen Sie mit der PINPad-Taste links oben.

i Sie können den Vorgang mit dem Softkey **X** abbrechen.

Durch das Drücken der PINPad-Taste verschwindet das Symbol / die Ziffer vom Display.

▶ Nach der Tastatur-Prüfung kehren Sie mit dem Softkey **X** zum Hauptmenü zurück.

13.6 BMP-Verschlüsselung

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Installierte Pakete

Sensible Daten werden mit BMP verschlüsselt und zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner geschützt übertragen.

▶ Wählen Sie die Funktion **BMP-Verschlüsselung**.

Die Gerätekonfiguration, die durch den Netzbetreiberrechner erfolgt, wird nach Aufruf der Funktion auf dem Display angezeigt:

- BMP-Verschlüsselung
- Filetransfer
- Kartenart
- Anzahl PAN Stellen

14 Reinigung und Pflege

- i Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Aceton).

14.1 Gerät reinigen

ACHTUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät nie nass.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.

-
- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
 - ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

14.2 Kartenleser reinigen

- ▶ Reinigen Sie die Kartenleser regelmäßig mit einer Reinigungskarte, um Lesefehlern vorzubeugen.

15 Fehler und Behebung

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen

- ▶ Versuchen Sie den Fehler entsprechend dem Hinweis zu beheben.
- ▶ Wenn dies nicht möglich ist: Wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweise

- ▶ Wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Hotline.

16 Technische Daten

16.1 P630

Abmessungen (L x B x H)	170 mm x 80 mm x 32 mm	
Gewicht	310 g	
Stromversorgung	AC: 100 – 240 V, 50/60 Hz DC: 12 V / 1 A	
Speicher	1 GB / 8 GB	
Prozessor	Quad-Core Cortex A53; 1,3GHz	
Grafik-Display	3.5“ HVGA, 320 x 480, LCD-Farbdisplay, kapazitiver Touchscreen	
Tastatur	3 x 5 Tasten, hinterleuchtet und taktile Rückmeldung, Sichtschutz	
Kartenleser	Chipkarte:	ISO 7816-3; 1.8V, 3.0V, 5.0V EMVCo 4.0 Level zertifiziert
	Magnetstreifen:	3-Spur-Leser, ISO 7810, 7811, 7813
	Kontaktlos:	ISO14443 A&B, MiFare, ISO18092 kompatibel, EMVCo L1 zertifiziert, unterstützt die wichtigsten NFC- / Kontaktlosschemata
Steckplätze	SAM (2 Steckplätze) Micro-SD (1 Steckplatz)	
Schnittstellen	RS232 USB Host / USB Slave	
Kommunikation	LAN, WiFi	
Betriebstemperatur	-10 °C bis +50 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 90 %, nicht kondensierend	
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 90 %, nicht kondensierend	



Verifone GmbH
Seilerweg 2f
36251 Bad Hersfeld
Germany

www.verifone.de
info-germany@verifone.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

P630

Installations- und Bedienungsanleitung | DOC560-102-DE-A, Rev. A01 | Januar 2023
© 2023 Verifone GmbH